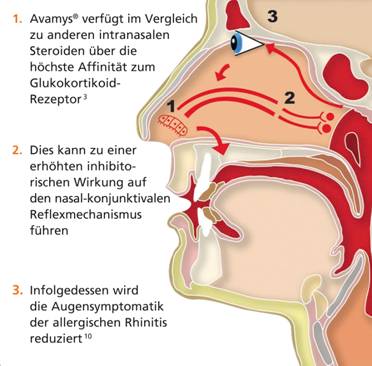
Factsheet

Intranasales Fluticasonfuroat (Avamys®)

Medikament gegen allergische Rhinitis (AR)

* Fluticasonfuroat ist ein intranasales Glukokortikoid mit verstärkter Affinität zum Glukokortikoid-Rezeptor[[1]](#footnote-1)
* Das Medikament wurde europaweit am 14. Januar 2008 zur Behandlung der Symptome AR zugelassen – für Erwachsene, Jugendliche (12 Jahre und älter) und Kinder im Alter von 6-11 Jahren.
* Im Februar 2010 wurde der Preis um 25 % reduziert
* Avamys® ist eine nachgewiesen effiziente und gut verträgliche Behandlungsoption der Nasen- und Augensymptomatik bei AR:
  + Signifikante Reduktion der Nasen- und Augensymptome bei saisonaler allergischer Rhinitis (SAR) von 60 bzw. 56 % nach 2-wöchiger Behandlung[[2]](#footnote-2)
  + Mehrere Studien konnten die konsistente Wirksamkeit bei der Behandlung aller 7 Nasen- und Augensymptome[[3]](#footnote-3) bei SAR zeigen[[4]](#footnote-4)
  + Im Vergleich zu anderen intranasalen Steroiden konnte nur für Avamys eine konsistente signifikante Wirksamkeit auf sämtliche Augensymptome bei Patienten mit SAR gezeigt werden[[5]](#footnote-5)
  + Signifikante Reduktion der Nasen- und Augensymptome bei perennialer allergischer Rhinitis (PAR) von 45 bzw. 42 % nach 6-wöchiger Behandlung[[6]](#footnote-6)

Wirkungsweise



1. Avamys verfügt im Vergleich zu anderen intranasalen  
   Steroiden über die höchste Affinität zum Glukokortikoid-  
   Rezeptor
2. Dies kann zu einer erhöhten inhibitorischen  
   Wirkung auf den nasal-konjunktivalen Reflex-  
   mechanismus führen
3. Infolgedessen wird die Augensymptomatik der  
   AR reduziert

Applikationssystem

* Eine Umfrage mit 7.000 Patienten ergab:
  + Für 48 % der Befragten ist eine „einfache Anwendung“ das wichtigste Merkmal eines Nasensprays.[[7]](#footnote-7)
  + Als häufigsten Grund für das Absetzen einer Nasenspray-Behandlung gaben 62 % der Befragten an: Das Medikament fließt in Rachenraum oder Nase.
  + Weitere 43,7 % stört der bittere Geschmack, der dabei auftritt.
* Das Applikationssystem für Fluticasonfuroat wurde speziell für eine einfache, patientenfreundliche Anwendung entwickelt.
* Die wichtigsten Merkmale des Fluticasonfuroat-Applikationssystems:
  + Halb so großes Dosisvolumen im Vergleich mit anderen Nasensprays, was zu einem geringeren Abfluss im hinteren Rachenraum führt
  + Geschmacks- und geruchlos
  + Kürzere Sprühdüse zur leichteren Anwendung
  + Ergonomische Form für eine leichtere Handhabung
  + Seitliche Aktivierung des Sprühstoßes
  + Sichtfenster, durch das die verbliebene Medikamentenmenge sichtbar ist
  + Gleich bleibende Dosierung (bei Gebrauch des Applikationssystems wird jedes Mal die gleiche Dosis abgegeben)
  + Feine Sprühwolke
  + Keine Vorbereitung vor und während des Gebrauchs (wenn die Anwendungen innerhalb eines Zeitraums von weniger als 30 Tagen erfolgen)
  + Alkoholfrei
* 2007 wurde das Applikationssystem für sein innovatives Design mit einem Medical Design Excellence Award (MDEA) ausgezeichnet. Das von GlaxoSmithKline entwickelte Produkt erhielt den Gold-Award, da es die Jury als Nasenspray der „nächsten Generation“ überzeugte.

1. Salter M et al., Am J Physiol Lung Cell Mol Physiol 2007; 293: 660-667. [↑](#footnote-ref-1)
2. Fokkens W et al., Allergy 2007; 62: 1078.1084. [↑](#footnote-ref-2)
3. Nasensymptome: laufende und verstopfte Nase, Nasenjucken, Niesen; Augensymptome: juckende/brennende, tränende/wässrige und gerötete Augen [↑](#footnote-ref-3)
4. Maspero JF, Walters RD, Wie W et al. The efficacy of fluticasone furoate on 7 individual nasal and ocular symptoms of seasonal allergic rhinitis. Abstract 524, World Allergy Congress in Buenos Aires, Dezember 2009. [↑](#footnote-ref-4)
5. Keith PK, Scadding GK, Curr Med Res Opin 2009; 25: 2021-2041 & Curr Med Res Opin 2010; 26: 177. [↑](#footnote-ref-5)
6. Vasar M et al., Allergy Asthma Proc 2008; 29: 313-321. [↑](#footnote-ref-6)
7. Meltzer E, Derebery J, Nathan R, Stang P, Campbell U, Stanford R. Attributes related to nasal spray devices and formulation may contribute to stopping treatment with prescription intranasal sprays. Vorgestellt auf der AAAAI 2007 [↑](#footnote-ref-7)